

Werk

Autor: Cook, James; King, James

Verlag: Uebers.; Messerer

Ort: Anspach; Anspach

Jahr: 1789

Kollektion: digiwunschbuch

Signatur: BIBL KLAMMER 68:3

Werk Id: PPN684551829

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN684551829> | LOG_0009

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=684551829>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

ding daselbst. — Kings-Island. — Prinz von Wales-Cap, oder westliches Ende von America. — Lauf nach Westen. — Ankerstelle in einer Bay an der asiatischen Küste. — 424

Erklärung

der in diesem Bande vorkommenden und insonderheit bey Seeleuten gebräuchlichen Kunstwörter.

Ankerwächter, oder **Anker-Buoy**, ein hölzerner Klotz, oder auch eine Tonne, die auf dem Wasser schwimmt, und die Lage des Ankers auf dem Grunde anzeigt.

Backbord, die linke Seite des Schiffes, wenn man vom Hintertheile nach dem Vordertheile siehet.

Barckhölzer, sind diejenigen Leisten, welche in der Länge um den Bauch des Schiffes gehen, und auf welche man bey dem Ein- und Aussteigen tritt.

Besannmast, der hinterste Mast am Schiffe.

Betackeln, ein Schiff mit Tau, Seegeln, Seegelstangen und was zur Ausrüstung desselben gehört, versehen, oder in seegelfertigen Stand setzen.

Bordung, eines Schiffes äußerste Bekleidung, bestehet aus acht bis neun Zoll dicken und anderthalb Fuß breiten Bohlen, die die äußern Seiten des Schiffes ausmachen, und an den Innhölzern stark befestiget sind.

Cutter, ein großes, schnell laufendes Seegel-Boot.

Weselsaupt, ein längliches Stück Holz auf dem Maste, worinn die Stengen stehen.

Sahwasser, eine große Einbucht oder Oeffnung in der See, welche mit Schiffen befahren werden kann.

Soekmast, der vordere Mastbaum.

Salsertau, ein 120 Klaftern langes Tau, welches den Schaluppen und andern Fahrzeugen entgegen geworfen wird, wenn sie an Bord legen wollen.